Pressespiegel

Westfälisches Volksblatt

Montag, 12. Oktober 2026

Fürstenberg feiert mit Herz und Schirm

Die traditionsreiche Herbstkirmes bietet viele Gelegenheiten zum Austausch. Ein besonders engagierter Dorfbewohner wird geehrt. Die Bürgermeisterin hat etwas zu verraten.

Johannes Büttner

Bad Wünnenberg-Fürstenberg. Klein, fein und mit einer langen Tradition: Die Fürstenberger Herbstkirmes vereint das, was sich viele Besucher vom bunten Treiben wünschen. Erwachsen aus dem Kirchweihfest, fand der Markt nun zum 267. Mal statt. Dass es die Fürstenberger geschafft haben, ihr Fest über die vielen Jahre nicht nur zu erhalten, sondern auch immer wieder mit neuem Leben zu füllen, hat viel mit den Menschen zu tun, die sich mit großem ehrenamtlichen Engagement und Tatkraft einsetzen.

Etwa 30 Ehrenamtliche gehören dem Organisationsteam an, das zur Vereinsgemeinschaft Pro Fürstenberg zählt. Ihnen ist es gelungen, auch in diesem Jahr wieder eine attraktive Herbstmarktkirmes auf die Beine zu stellen.



Im Vorfeld des Kirmes hatten Sechstklässler der Profilschule Marmelade, Kuchen, Schlüsselanhänger und mehr hergestellt. Als Verkäufer im Einsatz waren (v. l.) Fritz, Jonah, Jenke, Julius und Mira mit ihren Lehrerinnen Melanie Spatke und Marina Berntzen. Fotos: Johannes Büttner



Keinen leichten Job als menschliche Kegel hatten die Mitglieder von Vorstand und Elferrat des Fürstenberger Karnevalsvereins.

Ehrenamtspreis verliehen

Am Samstag begann die Herbstkirmes mit einem bunten Nachmittag in der Kulturscheune 1a. Kaffee und Kuchen wurden den Gästen vom amtierenden Fürstenberger Königspaar, Nico Henneke und Susanne Boota, sowie dessen Hofstaat gereicht.

Gastredner am Abend war dann FDP-Generalsekretär Martin Hagen, der vor rund 200 Zuhörern seine Sichtweisen zu Themen wie Freiheit, Eigenverantwortung, marktwirtschaftliche Prinzipien und Leistungsgerechtigkeit darstellte – und dafür viel Beifall bekam. Traditionell wird im Rahmen des politischen Dämmerschoppens auch der Fürstenberger Ehrenamtspreis verliehen, und die Stadtverwaltung informiert über aktuelle Themen.

Mit dem Ehrenamtspreis wurde Hermann-Josef Weitekamp ausgezeichnet. Fürstenbergs Ortsvorsteher Raimund Günter würdigte in seiner Laudatio das „großartige Engagement" des 66-jährigen Fürstenbergers, der unter anderem maßgeblich am Umbau der Kulturscheune mitgewirkt hat. Zudem ist er Gründungsmitglied des Fördervereins Kultur, Geschichte und Gesellschaft im Sintfeld und hat hier das Amt des Vize-Vorsitzenden inne. Der Ehrenamtspreis ist mit 200 Euro dotiert.

‚Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers und Fürstenbergs Ortsvorsteher Günter gaben einen Überblick über anstehende Maßnahmen und Projekte. So erfuhren die Besucher, dass in einer nicht-öffentlichen Stadtratssitzung jüngst eine Entscheidung darüber gefallen war, wer das neue Rathaus in Fürstenberg bauen soll. Vermutlich noch in diesen Monat soll das Ergebnis der Offenlegung bekannt gegeben werden. Mit dem Baubeginn für die neue Stadtverwaltung, die hinter dem bestehenden Rathaus entstehen soll, könne im Frühjahr begonnen werden. Bis zur Fertigstellung werden die Amtsgeschäfte weiter im bestehenden Gebäude erledigt.

Am Sonntag startete das bunte Treiben um zwölf Uhr mit Darbietungen der Jagdhornbläser. Beim Rundgang zu den Ständen, an denen es ein umfangreiches und abwechslungsreiches Angebot gab, war allerdings auch der Regenschirm ein notwendiger Begleiter.

Trotz teils widriger Witterungsverhältnisse ließen sich aber Akteure und Besucher den Tag nicht vermiesen, und gemeinsam machten alle – in bester Fürstenberger Manier – einfach das Beste draus.